

WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz AG



Originalbetriebsanleitung

ROBO-STRIPPER 230 V

Deutsch

#73888

Translation of the original instruction

ROBO-STRIPPER 230 V

English

#73888

Traduction du mode d'emploi original

ROBO-STRIPPER 230 V

Français

#73888

Deutsch

English

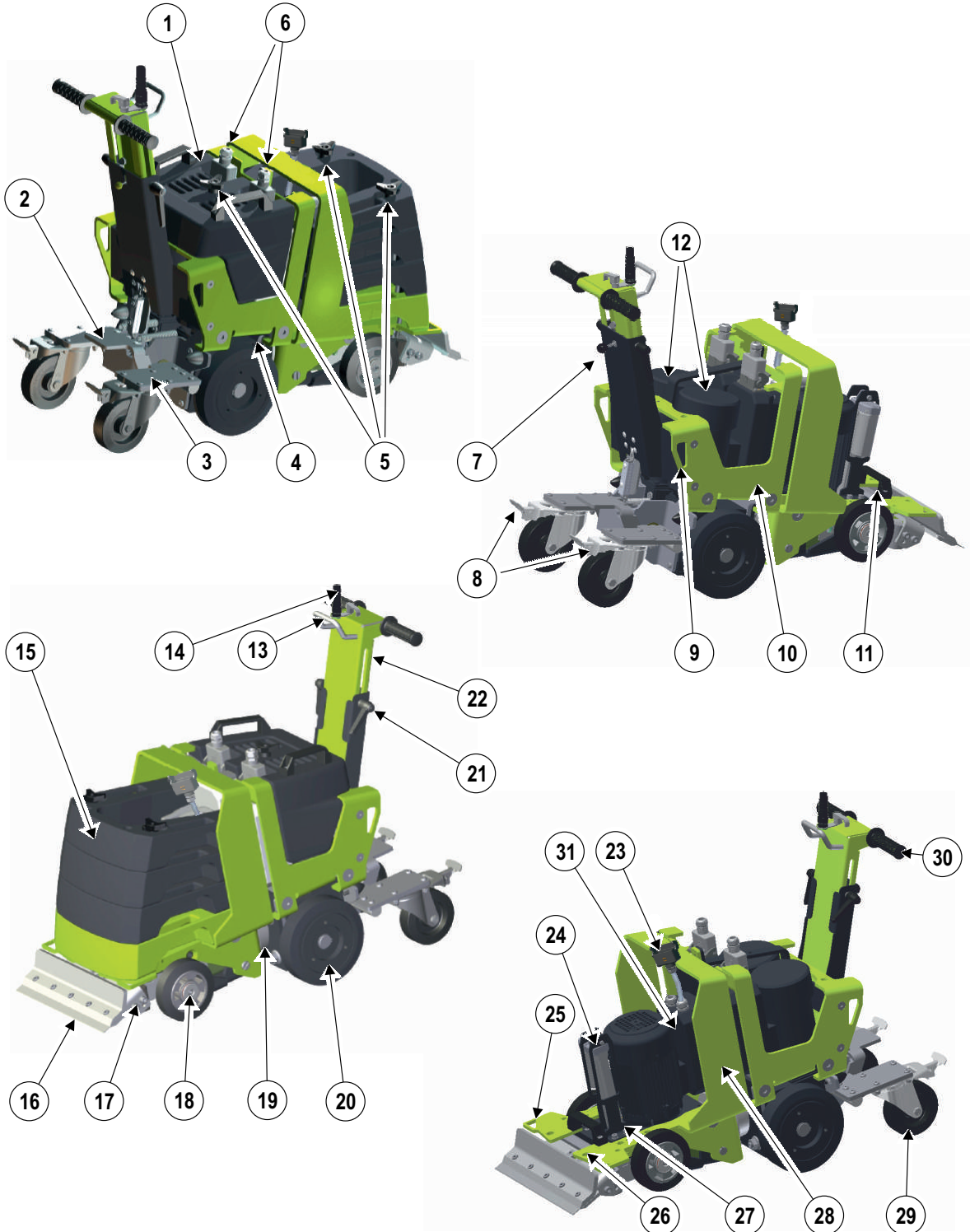
Français

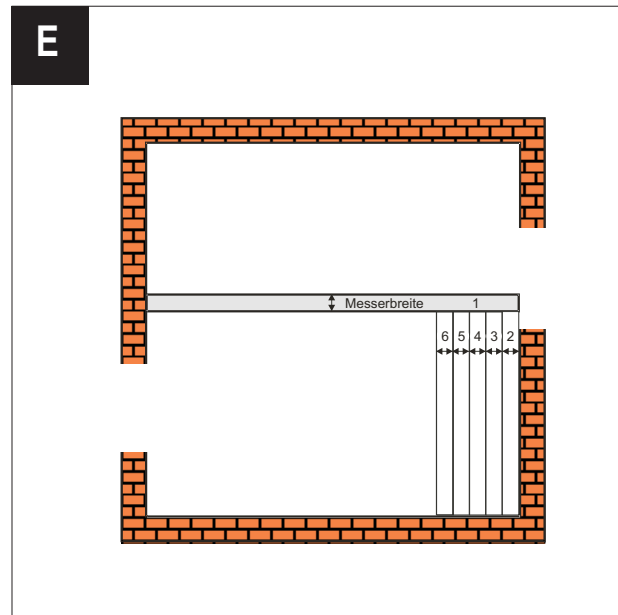
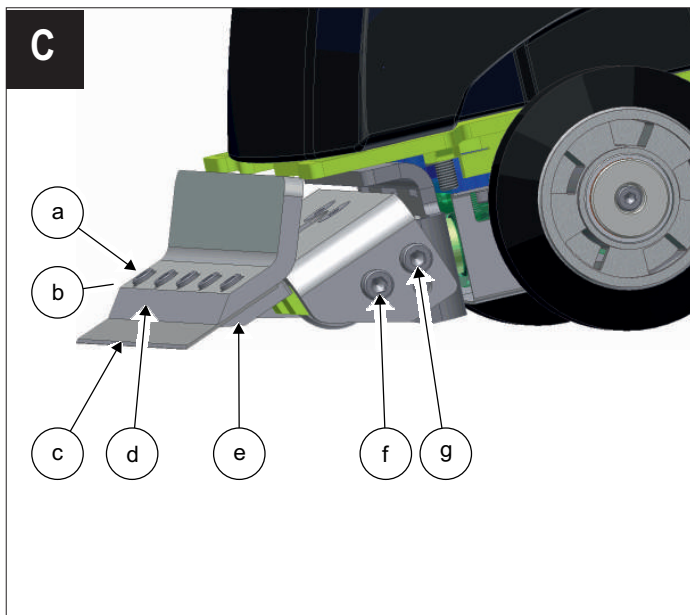
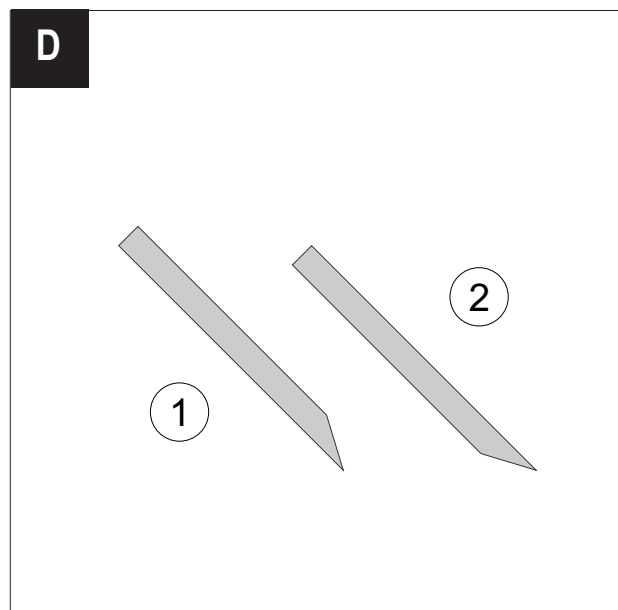
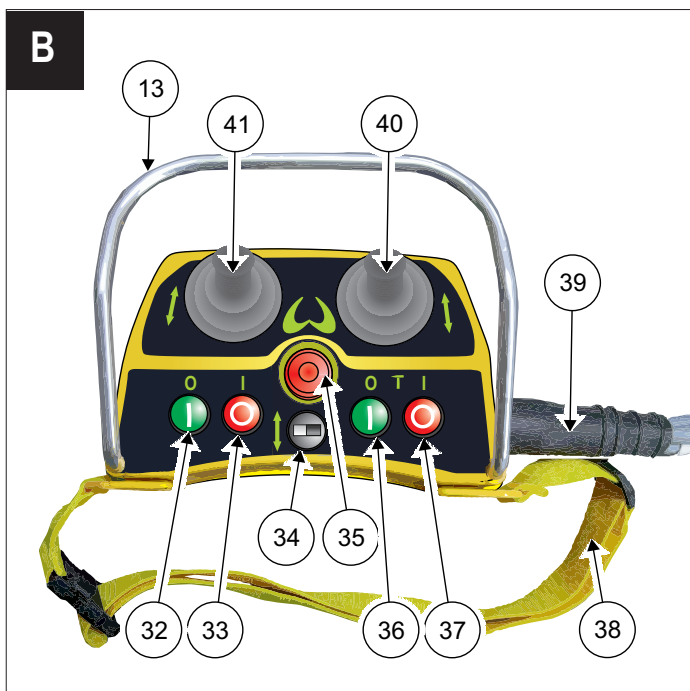


Anleitung #73962 ab Masch. Nr. N0001/14



A





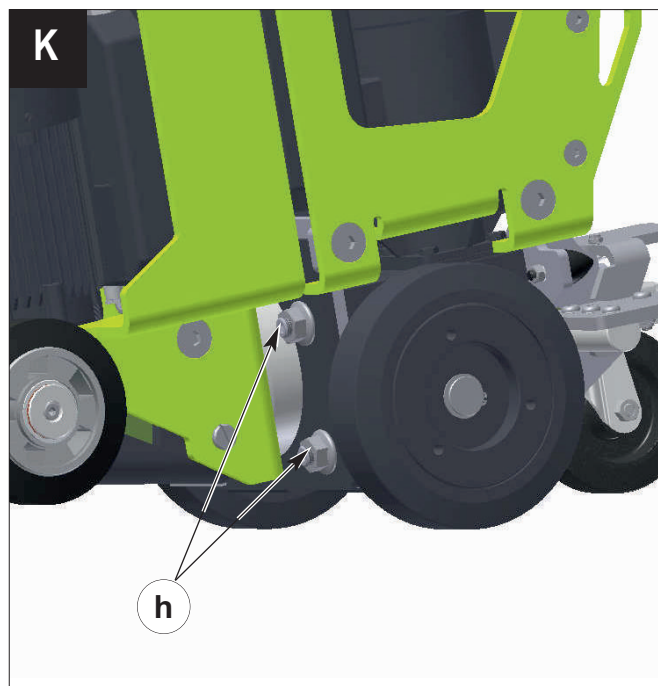


F



G







Originalbetriebsanleitung

ROBO-STRIPPER 230 V

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für den ROBO-STRIPPER entschieden. Die richtige Entscheidung für Qualität und Leistung.

Diese Bedienungsanleitung enthält die für Sie wichtigen Hinweise für den Betrieb der Maschine.



Achtung!

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung, und sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer vor der Anwendung der Maschine diese Bedienungsanleitung liest.

Die Beachtung der Sicherheitshinweise schützt vor Gefahren für Leib und Leben und verhindert die unsachgemäße Verwendung der Maschine.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine vertraut.

Während der Arbeit ist es dazu zu spät! Lassen Sie nie zu, dass jemand ohne Sachkenntnis die Maschine betreibt.

Legende

In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet.



Warnung

Warnung vor allgemeiner Gefahr



Wichtige Hinweise



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Anleitung/Hinweise lesen



Sondermüll



1.0 Produktbeschreibung

Wichtige Bestandteile der Maschine

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikseite 2 + 3.



- 1 Zusatzgewicht hinten
- 2 Pedal Transportfahrwerk
- 3 Transportfahrwerk
- 4 Transportgriff
- 5 Sterngriffschrauben
- 6 Anschluss Antriebsmotoren
- 7 Arretierung Transportfahrwerk
- 8 Richtungsfeststeller
- 9 Zurröse, hinten
- 10 Rahmen, Antriebseinheit
- 11 Griff, Schlagwerk
- 12 Antriebsmotoren
- 13 Aufhängung Bedienpult
- 14 Kabelzugentlastung
- 15 Zusatzgewichte vorn
- 16 Messer
- 17 Messerwinkel-Verstellung
- 18 Fahrwerk
- 19 Drehgelenk
- 20 Antriebsrad
- 21 Klemmhebel Stiel
- 22 Stiel
- 23 Anschluss Bedienpult
- 24 Hubzylinder
- 25 Zurröse, vorn
- 26 Positionierung Zusatzgewicht
- 27 Schlagwerk
- 28 Rahmen, Schlagwerk
- 29 Lenkrolle
- 30 Griff, Stiel
- 31 Netzanschluss
- 32 Hauptschalter Ein
- 33 Hauptschalter Aus
- 34 Hubmechanismus
- 35 NOT-Aus
- 36 Schlagwerk Ein
- 37 Schlagwerk Aus
- 38 Befestigungsgurt
- 39 Anschlussleitung
- 40 Joystick rechts
- 41 Joystick links

Funktionsbeschreibung

Bitte beachten Sie die Grafikseiten (2 - 5), während Sie die Betriebsanleitung lesen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der ROBO-STRIPPER ist ausschließlich zum Ablösen verklebter Bodenbeläge in trockenen Räumen konzipiert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Uzin Utz AG nicht.

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 60204-1, DIN EN 60745-1, DIN EN 60745-2-22, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, gemäß den Bestimmungen der Richtlinien: 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2006/95/EG.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung und zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

07.04.2015

WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technische Daten

Versorgungsspannung	230 V AC
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme Antrieb	2 x 900 W
Leistungsaufnahme Schlagwerk	1.300 W
Hubzahl Schlagwerk	3.000 Hub/min.
Gewicht Gesamt	ca. 276 kg
Zusatzgewicht vorn	4 x 21 kg
Zusatzgewicht hinten	25 kg
Schalldruckpegel	89,6 dB(A)
Schalleistungspegel	100,6 dB(A) ²
Hand/Arm-Vibration	< 2,5 m/s ²
Messerbreite	350 mm
Geschwindigkeit	0 - 18,8 m/min.
Geschwindigkeit rückwärts	0 - 25,1 m/min.

Lieferumfang:

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1 ROBO-STRIPPER | 1 Werkzeutasche |
| 1 Messer 350x60x1,5 mm | 1 Ringgabelschlüssel SW24 |
| 1 U-Messer Schneide oben, | 1 Schlüssel, Sterngriffschraube |
| 1 U-Messer Schneide unten | 1 Inbus SW 6 T-Griff |
| 1 Messerschutz | 1 Inbus SW 8 |
| 1 Schutzhandschuhe | 1 Betriebsanleitung |
| 1 Gehörschutz | 1 Ersatzteilliste |



2.0 Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ Warnung Lesen Sie alle Sicherheitshinweise
und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.

Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.

Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.

Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.

Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.

Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.



b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug ein schalten.

Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.

Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.

Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.

Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.

Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.

Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist.

Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.

Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.

Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.



g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.

Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5) Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

2.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und Vorschriften, die diesem Elektrowerkzeug beiliegen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der folgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug.**
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Gehörschutz, und Schutzhandschuhe**

Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen.

Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

▶ **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

▶ **Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.**

Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

▶ **Halten Sie das Netzkabel von sich bewegenden Einsatzwerkzeugen fern.**

Wenn Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden.

▶ **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsrippen Ihres Elektrowerkzeugs.**

Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.**

Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.



Zusätzliche Sicherheitshinweise



Tragen Sie eine Schutzbrille.

- Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.

Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

Geräusch-/Vibrationsinformation



Tragen Sie einen Gehörschutz

Messwerte ermittelt entsprechend EN 60745

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise

Schalldruckpegel	dB(A)	89,6
Schallleistungspegel	dB(A)	100,6
Unsicherheit	K= dB	+/- 1,5 dB

⚠ Warnung Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwerte
(Vektorsumme dreier Richtungen)
ermittelt entsprechend EN 60745:

Schwingungsemissionswert	ah =	< 2,5 m/s ²
Unsicherheit	K =	+/- 1,5 m/s ²



3.0 Montage

► **Transportvorbereitung:**

Netzstecker ziehen
Entfernen Sie alle Gewichte.

3.1 Montage/Demontage der Zusatzgewichte

► **Es können 1 - 4 Zusatzgewichte (15) auf das Schlagwerk montiert werden. Ein Zusatzgewicht wiegt 22 kg.**

Das Zusatzgewicht (15) wird auf den Rahmen des Schlagwerks (28) gesetzt und durch die Sterngriffschrauben (2x Pos 5) fixiert.

Die Positionierung der Gewichte erfolgt über die Bohrungen (26) im Rahmen bzw. über die Vertiefung im darunterliegenden Gewicht und den Zapfen am aufgelegten Gewicht.

Achten Sie darauf, dass die Sterngriffschraube das Aufsetzen des nächsten Gewichtes nicht behindert.

► **Das Zusatzgewicht der Antriebseinheit (1)**

wird ebenfalls mittels Sterngriffschraube (5) befestigt und über Bohrungen im Rahmen der Antriebseinheit und Zapfen am Zusatzgewicht hinten (1) positioniert.

Ziehen Sie sämtliche Sterngriffschrauben mit dem beigelegten Schlüssel Abb. F gut an, um unnötige Vibrationen zu verhindern.

3.2 Fahrwerk ein/ausklappen

Die Maschine kann sowohl mit als auch ohne Netzanschluss bewegt/transportiert werden.

► **Für den Transport ohne Netzanschluss Abb. G sind die folgenden Maßnahmen in der beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:**

- Lösen Sie die Klemmschrauben (21) und bringen den Stiel (22) in die oberste Position. Ziehen Sie die Klemmschrauben (21) wieder an.

- Klappen Sie das hintere Transportfahrwerk (3) nach unten indem Sie die Arretierung Transportfahrwerk (7) lösen und das Transportfahrwerk (3) nach unten bewegen, bis es am Pedal (2) einrastet.

- Fahren Sie das vordere Fahrwerk durch Betätigung der Wahltaste (34) Abb. B aus, bis die Antriebsräder (20) vom Boden abheben.

- Lösen Sie die Richtungsfeststeller (8) an den Lenkrollen (29) des hinteren Transportfahrwerks (3).

► **Für den Transport mit Netzanschluss, z. B. um über eine Rampe zu fahren, Abb. I sind die folgenden Maßnahmen in der beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:**

- Fahren Sie das Fahrwerk (18) durch Betätigung der Wahltaste (34) Abb. B aus, bis die Antriebsräder (20) vom Boden abheben.

- Das Transportfahrwerk (3) verbleibt in Arbeitsposition

Hinweis: Eine Kurvenfahrt ist nur bedingt möglich, da die Räder am vorderen Fahrwerk (18) nicht lenkbar sind.

► **Zur Herstellung der Arbeitsposition Abb. J sind die folgenden Maßnahmen in der beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:**

- Fahren Sie das Fahrwerk (18) durch Betätigung der Wahltaste (34) Abb. B komplett ein.

⚠ Warnung Während des Arbeitens dürfen die Räder des Fahrwerks den Boden nicht berühren. Sie dienen ausschließlich zum transportieren der Maschine.

- Arretieren Sie beide Lenkrollen (29) am Transportfahrwerk (3) durch festsetzen der Richtungsfeststeller (8).

- Lösen Sie die Arretierung Transportfahrwerk (7) und betätigen Sie das Pedal (2). Das Transportfahrwerk (3) klappt selbständig nach oben

- Lösen Sie die Klemmschrauben (21) und bringen den Stiel (22) in die unterste Position. Ziehen Sie die Klemmschrauben (21) wieder an.



3.3 Montage/Demontage des Schlagwerks

- ▶ Für den Transport kann das Schlagwerk demontiert werden.
Hierfür sind die folgenden Maßnahmen in der beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:
- ▶ Demontage der Zusatzgewichte (15) mit Hilfe des beigelegten Schlüssels Abb. F
- ▶ Klappen Sie das Transportfahrwerk (3) wie unter Punkt 3.2 beschrieben nach unten. So wird ein Kippen der Antriebseinheit bei den folgenden Arbeitsschritten vermieden.
- ▶ Lösen Sie die vier Muttern Abb. K (h) am Drehgelenk (19) mit dem beigelegten Gabelschlüssel SW 24.
- ▶ Nehmen Sie das Schlagwerk ab.

Die Montage von Schlagwerks- und Antriebseinheit erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3.4 Montage / Demontage des Bedienpults

Das Bedienpult kann für den Transport von der Maschine getrennt werden. Hierfür sind die folgenden Maßnahmen in der beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:

- ▶ Lösen Sie die Zugentlastung (14) der Steuereinheit von der Maschine
- ▶ Lösen Sie die Verschraubung des Steckers (23) und ziehen ihn vorsichtig ab.

Achten Sie beim Wiederanschluss des Steckers auf die Kodierung und eine feste Verschraubung.

Das Bedienpult kann zum Transport an der Aufhängung (13) verbleiben.

3.5 Messer Aus-/Einbauen

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Zum Einsetzen der Messer wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.

⚠ Warnung Achtung!

Messer werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.

- ▶ **Schlagwerk anheben.**

Drehen Sie den Schalter (34) um den Hubmechanismus zu betätigen.

Das Messer ist aus Sicherheitsgründen nicht vormontiert.

Mitgelieferten Messerschutz aufstecken!
(befindet sich im Werkzeugsatz)

⚠ Warnung Achtung!

Ohne Messerschutz besteht Verletzungsgefahr, da das Messer sehr scharf ist!

- ▶ Schrauben (a) in Abb. C säubern und lösen.

Bei normalen und harten Unterböden sollte die abgeschrägte Seite nach oben zeigen (1), bei weichen Unterböden (z.B. Spanplatten) sollte die abgeschrägte Seite nach unten zeigen (2).

- ▶ Setzen Sie das Messer (c), dem Untergrund entsprechend, zwischen Schwinger (e) und Abweiser (d) ein.
- ▶ Beim Einsetzen des neuen Messers muß darauf geachtet werden, daß das Messer satt an der Stützkante anliegt.
- ▶ Schrauben (a) anziehen.



4.0 Betrieb

4.1 Einstellung des Messerwinkels

Der Messerwinkel (Abb. C) kann in 3 Stufen verstellt werden. Hierfür sind die folgenden Maßnahmen in der beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:

- ▶ Fahren Sie das vordere Fahrwerk (18) durch Betätigung der Wahltaste (34) aus bis das Messer (c) vom Boden abgehoben wird.
- ▶ Lösen Sie die Schraube (f) und entfernen Sie die Schraube (g) mit beigelegtem Inbusschlüssel SW 8.
- ▶ Bringen Sie in der gewünschten Winkelposition die Durchgangsbohrung im Schwinger (e) in Überdeckung mit dem darunter liegenden Gewinde.
- ▶ Drehen Sie die Schraube (g) wieder ein und ziehen sämtliche Schrauben fest an.

▶ Optimaler Messerwinkel

Der optimale Messerwinkel ist abhängig von der Art des Bodenbelags, des Klebstoffes und des Unterbodens.

Wegen der Vielzahl der Bedingungen können keine allgemeingültigen Aussagen gemacht werden.

Generell gilt: Wenn das Messer über den abzulösenden Belag hinweg springt, sollte ein steilerer Winkel gewählt werden.

Bei weichen Unterböden wie Spanplatten oder Holz sollte der Messerwinkel flach sein, um den Unterboden nicht zu beschädigen.

4.2 Vorbereitung

Der ROBO-STRIPPER löst verklebte, flexible Bodenbeläge in Streifen ab.

- ▶ Als Vorbereitung (Abb. E) genügt es, den Belag in Streifen von ca. 35 cm Breite zu schneiden.

Breitere Streifen bringen keinen Zeitgewinn.

- ▶ Um mit dem Ablösen beginnen zu können, muß man einen Streifen quer anschneiden.

- ▶ Danach ein paar Zentimeter anheben, um mit dem Maschinenmesser unter den Belag zu gelangen.

Es ist vorteilhaft, den ersten Streifen quer zur allgemeinen Arbeitsrichtung abzulösen, damit man die nächsten Streifen direkt anfahren kann.

Bei sehr schwer zu entfernenden Belägen die Streifen schmaler schneiden.

- ▶ Die Messer schleifen sich normalerweise am Estrich selbst nach.

Deshalb muß ein Messerwechsel nur vorgenommen werden, wenn sich das Stahlblatt verbogen hat, rund (mondförmig) oder zu weit abgenützt ist.

- ▶ **Die Antriebsräder** sind - speziell bei schwerer Arbeit - einem erheblichen Verschleiß unterworfen. Wenn die Gummibandagen um ca. 16 mm abgenützt sind, sollten sie im Werk gewechselt werden. Ansonsten verändert sich der Arbeitswinkel zu sehr. Beim Korkmörtel oder Schaumrücken z.B. ist dann kein optimales Arbeiten mehr möglich.

4.3 Inbetriebnahme

- ▶ **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**

⚠ Warnung Achtung!

Überprüfen Sie den Stripper vor dem Gebrauch.

- ▶ **Das Messer muss einwandfrei montiert sein und sich frei bewegen können.**

Führen Sie einen Probelauf von mindestens 1 Minute ohne Belastung durch.

- ▶ **Verwenden Sie keine beschädigten, Messer.**

Beschädigte Messer können zerbersten und Verletzungen verursachen.



- ▶ **Hinweis: Maschine muss sich beim Arbeiten in Arbeitsposition Abb. J befinden.**

Das Fahrwerk (18) muss komplett eingefahren sein, das Transportfahrwerk (3) ist nach oben geklappt und der Stiel (22) befindet sich in der untersten Position. Siehe hierzu 3.2

4.4 Bedienpult

- ▶ Mit den Hauptschaltern (32, 33) wird die Maschine ein- und ausgeschaltet
- ▶ Durch Drehen von Schalter (34) wird der Hubmechanismus betätigt.
Das Schlagwerk wird abgehoben bzw. abgesenkt..
- ▶ Mit dem NOT-Aus (33) wird die Stromzufuhr der Maschine **sofort** unterbrochen.
- ▶ Das Schlagwerk wird zum Arbeiten durch Taster 36 und 37 zu/abgeschaltet.
- ▶ Die Joysticks rechts (38) und links (39) steuern die beiden Antriebsmotoren

5.0 Hinweise zu verschiedenen Bodenbelägen

Arbeitshinweise

- ▶ **Belasten Sie das Elektrowerkzeug nicht so stark, dass es zum Stillstand kommt.**

Haupteinsatzbereich des ROBO-STRIPPERS ist das Entfernen von Linoleum-, PVC-, Kautschuk-, Kork-, Design-, und CV-Beläge, sowie Nadelvlies und Teppichböden.

Bedingt können auch Massivparkett, Mehrschichtparkett, Flexplatten und keramische Fliesen entfernt werden.

- ▶ **Nadelvlies, Teppich, PVC.....**

Die zu entfernenden Beläge sollte man in Messerbreite vorschneiden (Abb. E) und dann mit dem Stripper in einem Arbeitsgang entfernen. Dabei kann oft auch der Klebstoff gleich mitentfernt werden.

- ▶ **Beläge ohne Schaumrücken:**

Streifen vor dem Strippen in Messerbreite vorschneiden (Abb. E). Regelmäßig prüfen ob das Messer noch gerade und scharf ist.

- ▶ **Beläge mit Schaumrücken:**

Nur scharfe Messer benutzen! Nutzschnitt großflächig abziehen. Dazu eine Reißklaue verwenden. Anschließend die Schaumreste mit dem Stripper entfernen. Wenn in Mulden etwas Schaum stehen bleibt, von der Seite anfahren.

- ▶ **Beläge mit Vliesrücken:**

Nutzschnitt vorher nicht abziehen. Belag in Streifen schneiden und zusammen mit dem Vliesrücken abstreifen.

- ▶ **Flexplatten:**

Flexplatten können, sofern sie nicht extrem festliegen, ohne Vorschneiden abgesprengt werden.

- ▶ **Parkett**

Vor dem Strippen in Messerbreite quer zur Verlegerichtung einsägen. Je nach Verklebung muss evtl. mehrfach eingesägt werden.

- ▶ **Keramische Fliesen**

Hier muss generell auf der Baustelle geprüft werden ob und mit welchen Werkzeugen eine effektive Entfernung möglich ist.

⚠ Warnung Achtung Messerempfehlung:

Generell kann keine Aussage getroffen werden welche Messer für welchen Zweck einzusetzen sind, weil die Vielzahl der Beläge und Untergründe zu verschieden sind.

Diese Empfehlungen sollen eine Hilfestellung sein!

- ▶ Mit **U-Messern** kann bei vielen flexiblen Belägen auf das Vorschneiden verzichtet werden, es muss aber vor Ort geprüft werden. Wenn der Reifenabrieb auf dem Unterboden stark sichtbar ist, sollte das U-Messer nicht verwendet werden.
- ▶ **Flache Messer** unterschiedlicher Länge und Breite werden für flexible, elastische Bodenbeläge empfohlen. Je fester der Belag, umso dicker sollte das Messer sein.
- ▶ In der Regel setzt man das Messer mit Schneide oben ein, außer es arbeitet sich zu tief in den Untergrund. Dann sollte man es mit Schneide nach unten einsetzen.
- ▶ Die schweren **Spezialmesser** eignen sich in der Regel für harte Beläge wie Parkett oder keramische Fliesen.



6.0 Wartung

Wartung und Reinigung

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Das Elektrowerkzeug muss zur Wartung an den Kundendienst geschickt werden, Anschriften siehe Abschnitt „Kundendienst und Kundenberatung“.

Sollte das Elektrowerkzeug trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für WOLFF-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die Artikelnummer laut Typenschild des Elektrowerkzeuges an.

7.0 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Maschine läuft nicht an	Stromzufuhr unterbrochen Sicherung defekt Kabel defekt Stecker defekt	Störung durch Elektrofachkraft beseitigen bzw. Teile erneuern
Hoher Kraftaufwand beim Arbeiten notwendig	Schneidblatt stumpf	Schneidblatt auswechseln oder nachschleifen
Schlagwerk geht nach gewisser Zeit aus	Überlastung; Temperaturschutz schaltet ab	Maschine abkühlen lassen

8.0 Entsorgungshinweise

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Nur für EU-Länder:



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!
Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG

über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wieder-



9.0 Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für neue Wolff Maschinen beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe / Ablieferung an den Kunden, soweit nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften etwas anderes gilt.

Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat grundsätzlich auch die Vorlage der Rechnung bzw. des Kaufbelegs zu erfolgen.

Alle Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung müssen durch eine von uns anerkannte Wolff Service-werkstätte ausgeführt werden. Selbst durchgeführte und/oder unsachgemäße Reparaturen führen regelmäßig zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen. Dies gilt ebenso für unsachgemäße Bedienung und/oder Gebrauch.

Ersatz von Teilen, Zubehör und sonstige Änderungen an Wolff Maschinen

Wolff Maschinen bieten für den Verwender ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Um diese zu erhalten, darf der im Zeitpunkt der Auslieferung bestehende werkseitige Zustand Ihrer Wolff Maschine nicht ohne Beachtung der nachfolgenden Regeln verändert werden. Diese Regeln gelten sowohl für den Ersatz von Teilen, die Ausstattung mit Zubehör als auch sonstige technische Änderungen.

- Jegliche Arbeiten an Ihrer Wolff Maschine sind **ausschließlich durch eine Fachwerkstätte**, die über entsprechend fachlich geschultes und erfahrenes Personal sowie die erforderlichen Arbeitsmittel verfügt, durchzuführen. Wir empfehlen hierfür autorisierte Wolff Servicewerkstätten.
- Im Falle des beabsichtigten Ersatzes von Teilen, der beabsichtigten Ausstattung mit Zubehör oder beabsichtigten sonstigen technischen Änderungen sollte stets **vor Beginn der Arbeiten** eine Beratung durch eine autorisierte Wolff Servicewerkstätte oder uns als Hersteller erfolgen.
- Es wird dringend empfohlen, nur sicherheitsgeprüfte Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff-Zubehörteile zu verwenden, die von uns als Hersteller freigegeben wurden.
Diese Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrer autorisierten Wolff Servicewerkstätte, die auch gerne die fachgerechte Montage für Sie durchführt. Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörteile wurden auf Sicherheit und Eignung speziell für Wolff Maschinen geprüft.
Die Sicherheit und Eignung anderer als Original Wolff-Ersatz- und Zubehörteile können wir nicht hinreichend beurteilen, und folglich auch nicht hierfür einstehen.
- Zum Erhalt der Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Schäden sind im Falle technischer Änderungen - gleich welcher Art - in jedem Falle unsere **technischen Richtlinien** zu beachten. Bitte wenden Sie sich im Übrigen auch jederzeit gerne an uns, wenn Sie sonstige Fragen zu Ihrer Wolff Maschine haben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden keine Gewähr übernehmen können, soweit sie infolge unsachgemäßer Arbeiten bzw. infolge Verstoßes gegen die vorgenannten Regeln entstehen.



Translation of the original operating instructions

ROBO-STRIPPER 230 V

Dear Customer

You have chosen to purchase the ROBO-STRIPPER - the right choice when it comes to quality and performance.

This operating manual contains important instructions for operating the machine.



Attention!

Please read this operating manual carefully, and ensure that all users read this manual before operating the machine.

Observing the safety instructions protects against situations that may endanger health and safety and helps to prevent improper use of the machine.

Ensure that you are confident operating the machine before commencing work.

During operation is too late!

Do not allow persons to operate the machine if they do not possess the necessary expertise to do so.

Legend

Important instructions relating to safety and damage prevention are indicated in this operating manual by the following symbols.



Warning Warning of general danger

Important instructions



Wear safety glasses



Wear hearing protection



Read the instructions/notices



Special waste



1.0 Product description

Important components of the machine

The numbering of the product features refers to the illustration of the machine on the graphics page 2 + 3.



- 1 Additional weight back
- 2 Pedal
- 3 Rear Carriage
- 4 Grip
- 5 Star-shaped knob
- 6 Connecting Antriebsmotoren
- 7 Interlock, rear Carriage
- 8 Straight bracket
- 9 Eye hook, back
- 10 Rear frame
- 11 Hand grip
- 12 Motor
- 13 Machine pod
- 14 Cable strain relief
- 15 Additional weight grey
- 16 Blade
- 17 Blade angle adjusting
- 18 Carriage
- 19 Hinge
- 20 Inner driving wheel
- 21 Clamping lever
- 22 Handle
- 23 Connecting operator's desk
- 24 Actuator
- 25 Eye hook, front
- 26 Positioning additional weigh
- 27 Impact
- 28 Frame impact
- 29 Wheel
- 30 Machine pod
- 31 Plug
- 32 Line switch On
- 33 Line switch Off
- 34 Stroke mechanism
- 35 Emergency stop
- 36 Impact On
- 37 Impact Off
- 38 Mounting band
- 39 Connecting cable
- 40 Joystick right
- 41 Joystick left

Functional description

Please refer to the graphics on pages 2 - 5 while you read the operating instructions.

Restriction of use

The ROBO-STRIPPER is exclusively for removing bonded floor coverings in dry environments.

It should not be used for any other purpose. Uzin Utz AG cannot be held responsible for any damage or loss caused by incorrect use.

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards of standardization documents: DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 60204-1, DIN EN 60745-1, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, according to the provisions of the: 2006/42/EC, 2004/108/EC, 2006/95/EC.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel

Authorised to issue this declaration and for the gathering of the technical documentation.

07.04.2015

WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Illfeld | Ungerhalde 1

Technical data

Power supply	.....230 V AC
Frequency	.....50 Hz
Power consumption drive	..... 2 x 900 W
Power consumption impact	..... 1.300 W
Stroke rate	.....3.000 stroke/min.
Weight total	.....ca. 276 kg
Additional weight front	.....4 x 21 kg
Additional weight back	.....25 kg
Sound pressure level	.....89,6 dB(A)
Sound energy level	.....100,6 dB(A)
Hand/arm-vibration	.....<2.5 m/s ²
Blade's width	.....350 mm
Speed	.....0 - 18,8 m/min.
Speed rverse	.....0 - 25,1 m/min.

Includes:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 1 ROBO-STRIPPER | 1 Protecting gloves |
| 1 Blade 350x60x1,5 mm | 1 Fork wrench SW24 |
| 1 U-shape blade, top cutting edge | 1 Clue Star-shaped knob |
| 1 U-shape blade, bottom cutting edge | 1 Allen key SW 6 |
| 1 Blade cover | 1 Allen key SW 8 |
| 1 Tool pouch | 1 Manual |
| 1 Hearing protection | 1 Spare parts list |



2.0 Safety Warnings

2.1 General Power Tool Safety Warnings

⚠ Warning Read all safety warnings and all instructions.

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

a) Keep work area clean and well lit.

Cluttered or dark areas invite accidents.

b) Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.

Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.

c) Keep children and bystanders away while operating a power tool.

Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

a) Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.

Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

b) Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.

There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.

c) Do not expose power tools to rain or wet conditions.

Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

d) Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges and moving parts.

Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

e) When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.

The use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

f) If the operation of a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.

The use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

a) Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.

A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.



b) Use personal protective equipment. Always wear eye protection.

Protective equipment such as dust mask, non-slip safety shoes and hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

c) Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.

Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

d) Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.

A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.

e) Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.

This enables better control of the power tool in unexpected situations.

f) Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.

Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure that these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.

4) Power tool use and care

a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.

The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.

Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

c) Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.

Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.

Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

e) Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other conditions that may affect the power tool's operation.

If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) Keep cutting tools sharp and clean.

Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.

Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

5) Service

a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.

This will ensure that the safety of the power tool is maintained.



2.2 Machine-specific Safety Warnings



Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

▶ **Do not use damaged tools. Before each use inspect the wheels for chips and cracks. If the power tool is dropped, inspect for damage or install an undamaged tool.**

▶ **Wear personal protective equipment. Depending on the application, use a face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear a dust mask, hearing protection, gloves.**

The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

▶ **Keep bystanders a safe distance away from the work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.**

Fragments of workpieces or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

▶ **Hold the power tool only by the insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may come into contact with hidden wiring or its own cord.**

Contact with a "live" wire will also make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.

▶ **Position the cord clear of the moving accessory.**
If you lose control of the power tool, the cord may be cut or snagged.

▶ **Regularly clean the power tool's air fins.**
The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

▶ **Do not operate the power tool near flammable materials.**

Sparks could ignite these materials.

▶ **Do not use accessories that require liquid coolants.**

Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

Additional safety warnings



Wear safety goggles.

▶ **Never use the machine with a damaged cable. Do not touch the damaged cable and pull the mains plug when the cable is damaged while working.**

Damaged cables increase the risk of an electric shock.

Noise/vibration information



Wear hearing protection.

Measurements determined in accordance with EN 60745

The A-rated sound pressure level of the machine is normally

Sound pressure level	dB(A)	89,6
Sound power level.....	dB(A)	100,6
Margin of error	K=dB	+/- 1.5 dB

⚠ Warning Wear hearing protection!

Overall vibration values
(vector sum of three directions)
determined in accordance with EN 60745:

Vibration emission level	ah =	< 2,5 m/s ²
Margin of error	K =	+/- 1.5 m/s ²



3.0 Installation

► Preparing transport:

Unplug mains plug
Remove all weights.

3.1 Installing/removing additional weights

► 1 - 4 additional weights (15) can be installed on the impact .

An additional weight weighs 22 kg.

The additional weight (15) is set on the frame of the impact (28) and fixed by the star-shaped screws (2x item 5).

The weights are positioned over the holes (26) in the frame or over the recess in the underlying weight and the pins on the installed weight.

Make sure that the star-shaped screw does not prevent the next weight from being installed.

► The additional weight of the drive unit (1)

is also fastened using a star-shaped screw (5) and positioned over the holes in the frame of the drive unit and pins on the rear additional weight (1).

Properly tighten all star-shaped screws with the provided spanner fig. F to prevent any unnecessary vibrations.

3.2 Swinging in/out the carriage

The machine can be moved/transported with and without a power supply.

► The following measures must be performed in the specified order for the transport fig. G:

- Loosen the clamping screws (21) and move the handle (22) into the top position.
Retighten the clamping screws (21).

- Fold the rear transport carriage (3) down by loosening the transport carriage locking mechanism (7) and moving the transport carriage (3) down until it locks into place on the pedal (2).

- Move the front carriage out by actuating the selector key (34) fig. B until the drive wheels lift off the ground (20).

- Loosen the straight bracket (8) on the wheels (29) of the rear transport carriage (3).

► The following measures must be performed in the specified order for transport with a power supply, e.g. moving over a ramp, fig. I:

- Move the carriage (18) out by actuating the selector key (34) fig. B until the drive wheels (20) lift off the ground (20).

- The transport carriage (3) remains in the working position

Note: Manoeuvring a curve is only possible to a limited extent, since the wheels on the front carriage (18) cannot be steered.

► To move it to the working position fig. J, the following measures must be performed in the specified order:

- Move the carriage (18) by completely pressing in the selector key (34) fig. B.

⚠ Warning When working, the carriage wheels must not make contact with the floor. They are only for transporting the machine.

- Lock the two wheels (29) on the transport carriage (3) by fixing the straight bracket (8).

- Loosen the locking mechanism of the transport carriage (7) and press the pedal (2). The transport carriage (3) swings up automatically

- Loosen the clamping screws (21) and move the handle (22) into the lower position.
Retighten the clamping screws (21).



3.3 Installing/removing the impact

- ▶ **The impact can be removed for the transport. To do this, the following measures must be performed in the specified order:**
- ▶ Remove the additional weights (15) using the provided spanner, fig. F
- ▶ Swing down the transport carriage (3) as described under item 3.2. This prevents the drive unit from falling during the following steps.
- ▶ Loosen the four nuts, fig. K (h) on the swivel joint (19) with the provided open-ended wrench size 24.
- ▶ Remove the impact.

The impact and drive unit are installed in reverse order.

3.4 Installing/removing the control panel

The control panel can be disconnected from the machine for transport. To do this, the following measures must be performed in the specified order:

- ▶ Loosen the strain relief (14) of the control unit from the machine
- ▶ Loosen the screw connection of the plug (23) and carefully remove it.

Observe the coding and make sure the screw connection is secure when reconnecting.

The control panel can remain on the mounting (13) for the transport.

3.5 Installing/removing the blade

- ▶ **Prior to performing any work on the electrical tool, unplug the mains plug from the socket.**
- ▶ **We recommend wearing safety gloves for inserting the blades.**

⚠ Warning Caution!

When working, the blades becomes very hot. Do not touch them before they cool off.

- ▶ **Lift the impact.**

Turn the switch (34) to actuate the stroke mechanism.

For safety reasons, the blade is not pre-assembled.

Attach the supplied blade guard!
(It is included in the tool set)

⚠ Warning Caution!

There is a risk of injury if the blade guard is not installed, as the blade is very sharp!

- ▶ Clean and loosen the screws (a) in fig. C.

With normal and hard surfaces, the bevelled side should face up (1) and with soft surfaces (e.g. chip boards), the bevelled side should face down (2).

- ▶ Insert the blade (c), according to the surface, between the swinging mechanism (e) and deflector (d).
- ▶ When inserting the new blade, make sure that the blade is flush on the supporting edge.
- ▶ Tighten screws (a).



4.0 Operation

4.1 Adjusting the blade angle

The blade angle (fig. C) can be adjusted to 3 positions. To do this, the following measures must be performed in the specified order:

- ▶ Extend the front carriage (18) by actuating the selector key (34) until the blade (c) lifts off the ground.
- ▶ Loosen the screw (f) and remove the screw (g) with the provided size 8 Allen key.
- ▶ Position the through hole in the swinging mechanism (e) at the required angle position in the cover with the underlying thread.
- ▶ Reinstall the screw (g) and tighten all screws.

▶ Optimum blade angle

The optimum blade angle depends on the type of floor covering, the adhesive and the surface.

Due to the variety of conditions, no general statements can be made.

In general, the following applies: If the blade bounces back from the covering to be removed, a steeper angle should be selected.

With soft surfaces, such as chip boards or wood, the blade angle should be flat to avoid damaging the surfaces.

4.2 Preparation

The ROBO-STRIPPER strips glued, flexible floor coverings in strips.

- ▶ To prepare (fig. E), it is sufficient to cut the covering in strips approx. 35 cm wide.

Wider strips do not speed up the process.

- ▶ To start the stripping process, you have to cut a strip from the side.
- ▶ Afterwards, lift up a couple of centimetres to position the machine blade under the cover.

It helps to remove the first strips parallel to the general working direction so that you can move directly towards the next strips.

With coverings that are very difficult to remove, cut the strips narrower.

- ▶ The blades usually sharpen themselves on the floor.

A blade must therefore only be replaced if the steel sheet is twisted, becomes round (moon-shaped) or too worn.

- ▶ **The drive wheels** are subject to significant wear - especially with hard work. If the rubber bandages are worn approx. 16 mm, they should be replaced at the factory.

Otherwise, the operating angle changes too much.

It is no longer possible to achieve ideal work results with corkment or foam backing, for example.

4.3 Start-up

- ▶ **Observe the mains voltage! The power source voltage must match the specifications on the type plate of the power tool.**

Power tools marked with 230 V can also be operated with 220 V.

⚠ Warning Caution!

Check the stripper before use.

- ▶ **The blade must be mounted correctly and it must move freely.**

Perform a test run for at least 1 minute without any load.

- ▶ **Do not use any damaged blades.**

Damaged blades can shatter and cause injuries.



- ▶ **Note:** When working, the machine must be the working position fig. J.

The carriage (18) must be completely retracted, the transport carriage (3) must be swung up and the handle (22) in the lowest position. See 3.2

4.4 Control panel

- ▶ The machine is switched on and off with the main switches (32, 33)
- ▶ The stroke mechanism is actuated by turning the switch (34).

The impact is raised or lowered.

- ▶ The power supply is immediately disconnected using the EMERGENCY stop (33).
- ▶ The impact is switched on/off for work using the buttons 36 and 37.
- ▶ The joysticks on the right (38) and left (39) control the two drive motors

5.0 Notes on various floor coverings

Operating instructions

- ▶ **Do not place the power tool until a load that causes it to stop.**
-

The ROBO STRIPPER is primarily used to remove linoleum, PVC, rubber, cork, design, and CV coverings as well as needle-punched floor covering and carpeted flooring.

Hardwood parquet, multi-layer parquet, semi-flexible and ceramic tiles can also be removed to a limited extent.

- ▶ **Needle-punched floor covering, carpet, PVC.....**

The coverings to be removed should be pre-cut in blade-widths (fig. E) and then removed with the stripper in one step. In many cases, the glue can also be removed at the same time.

- ▶ **Coverings without a foam backing:**

Prior to performing the stripping work, pre-cut the strips in blade-widths (fig. E). Regularly check whether the blade is still straight and sharp.

- ▶ **Coverings with a foam backing:**

Only use sharp blades! Remove the large sections of the wearing surface. Use a carpet pulling claw for this.

Then remove the foam residue with the stripper. If there is some foam in the recess, approach from the side.

- ▶ **Coverings with a fleece backing:**

Do not remove the wearing surface beforehand. Cut the covering into strips and strip them together with the fleece backing.

- ▶ **Semi-flexible tiles:**

Provided they are not extremely flexible, semi-flexible tiles can be removed without pre-cutting them.

- ▶ **Parquet**

Prior to performing the stripping work in blade-widths, saw the parquet parallel to the installation direction. Depending on the glue, it may need to be sawed several times.

- ▶ **Ceramic tiles**

In general, it must be determined at the construction site whether and with which tools the tiles can be effectively removed.

⚠ Warning Important blade recommendation:

In general, no statements can be made on which blades can be used for which blades, because the variety of coverings and surfaces are too diverse.

These recommendations are to provide assistance!

- ▶ With U-blades, the pre-cutting step is not necessary for many flexible coverings, the coverings must be checked on-site. If the tyre wear is highly visible on the surface, the U-blade should not be used.
- ▶ We recommend using flat blades of varying lengths and widths for flexible, elastic floor coverings. The harder the covering, the thicker the blade should be.
- ▶ The blade is generally inserted with the blade edge up, unless it works itself too deep in the surface. In this case, the blade must be inserted with the blade edge down.
- ▶ The heavy-duty special blades are generally suitable for hard coverings, such as parquet or ceramic tiles.



6.0 Maintenance and Service

Maintenance and Cleaning

- ▶ **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**
- ▶ **For safe and proper working, always keep the machine and ventilation slots clean.**

The machine must then be sent to an after-sales service agent. Addresses are listed in the Section "After-sales service and customer assistance".

If the machine should fail despite the care taken in manufacturing and testing procedures, repair should be carried out by an after-sales service centre for WOLFF power tools.

In all correspondence and spare parts orders, please always include the 10-digit article number specified on the type plate of the machine.

7.0 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
The machine does not start	Power supply interrupted Defective fuse Defective cable Defective plug	Contact electrician for repair and/or replace parts
Higher exertion of force required while working	Cutting blade dull	Replace cutting blade or sharpen
Impact stop out after a certain time	Overload: temperature protection switches off	Cool down machine

8.0 Disposal information

Disposal

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

Only for EC countries:



Do not dispose of power tools into household waste!

According to the European Guideline 2002/96/EC for Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national law, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

Subject to change without notice.



9.0 Guarantee

The guarantee period for new Wolff machines is one year from the time of delivery/transfer to the customer, unless another period applies pursuant to mandatory legal regulations.

When making a claim under guarantee, the invoice and/or proof of purchase must be provided.

All repairs covered by the guarantee must be carried out by a Wolff service shop recognised by us. Repairs which are carried out by the customer and/or improperly automatically lead to a disentanglement from guarantee claims. The same is true of improper operation and/or use.

Replacement of parts, accessories and other changes to Wolff machines

Wolff machines provide users with a high degree of safety and reliability. To maintain this, the condition of your Wolff machine may not be changed from that on the date it was delivered from the factory without observing the following rules. These rules apply for the replacement of parts, the addition of accessories and other technical changes.

- All work done on your Wolff machine must be carried out **exclusively by a specialist workshop** which has suitably trained and experienced staff and the working materials required. For this, we recommend an authorised Wolff service shop.
- In the event that parts are deliberately replaced, accessories are deliberately added or other technical changes are deliberately carried out, the customer must always consult an authorised Wolff service shop or us, the manufacturer, **before starting the work.**
- We urgently recommend only using safety-checked original Wolff spare parts and original Wolff accessories which have been cleared by us, the manufacturer. These spare parts and accessories can be purchased from your authorised Wolff service shop, which will also be pleased to assemble them for you properly.

Original Wolff spare parts and Wolff accessories have been specially tested for their safety and suitability for Wolff machines.

We can not sufficiently judge the safety and suitability of spare parts and accessories which are not original Wolff parts, and are thus unable to vouch for them.

- To maintain operating reliability and avoid damage, in the case of technical changes – of whatever kind – our **technical guidelines are to be observed** in every case. Please also contact us at any other time if you have any questions about your Wolff machine.

We can not assume any liability for damages caused as a result of improper work and/or violation of the above terms and conditions.



Traduction du mode d'emploi original

ROBO-STRIPPER 230 V

Cher client,
En optant pour la ROBO-STRIPPER vous avez fait le choix de la qualité et de la puissance.
Ce mode d'emploi contient des informations importantes qui vous permettront d'utiliser la machine de façon optimale.



Attention !

Lisez attentivement ce mode d'emploi et veillez à ce que toute personne amenée à utiliser la machine l'ait lu avant de commencer le travail.

Le respect des consignes de sécurité contribue à vous protéger contre les dangers de blessures et de mort, et à éviter toute utilisation non conforme de la machine.

Avant de débuter le travail, familiarisez-vous avec le maniement de la machine.

Pendant le travail, il est trop tard !
Ne laissez jamais une personne inexpérimentée utiliser la machine.

Légende

Dans ce mode d'emploi, les consignes importantes concernant la sécurité et la prévention des dommages sont indiquées par les symboles suivants.



Warning Avertissement signalant la présence d'un danger

Consignes importantes



Porter des lunettes de protection



Porter une protection auditive



Lire le mode d'emploi/les consignes



Déchets spéciaux



1.0 Description du produit

Composants importants de la machine

La numérotation des éléments de l'appareil se réfère à la représentation de l'outil électrique figurant à la page de graphiques 2 + 3.

A**B**

+

- 1 Poids supplémentaire
- 2 pédale
- 3 Carriage arrière
- 4 Poignée
- 5 Écrou étoile
- 6 Retirer moteur d'entraînement
- 7 Arrêt, poids supplémentaire
- 8 Crochet
- 9 Anneau d'arrimage, arrière
- 10 Châssis
- 11 Poignée en forme d'étrier
- 12 Moteur
- 13 poignée
- 14 Serre-câble
- 15 Poids supplémentaire gris
- 16 Lame
- 17 Arrêt angle de la lame,
- 18 Châssis
- 19 Joint
- 20 Roue d'entraînement
- 21 Levier de serrage
- 22 Manche
- 23 Retirer console de commande
- 24 Cylindre électrique
- 25 Anneau d'arrimage, avant
- 26 Positionnement poids supplémentaire
- 27 Sonnerie
- 28 Châssis
- 29 Roulette pivotante
- 30 poignée
- 31 Connecteur
- 32 Commutateur central activer
- 33 Commutateur central exit
- 34 Mécanisme de levage
- 35 Arrêt d'Urgence
- 36 Sonnerie activer
- 37 Sonnerie exit
- 38 Courroie de fixation
- 39 Câble de connection
- 40 Joystick à droite
- 41 Joystick à gauche

Description fonctionnelle

Veillez prêter attention aux pages de graphiques (2 - 5) pendant que vous lisez le mode d'emploi.

Utilisation conforme aux dispositions

Le ROBO-Stripper est conçu exclusivement pour décoller des revêtements de sol dans des pièces sèches.

Une utilisation différente ou allant au-delà est considérée comme non conforme à la fonction prévue. La société Uzin Utz AG ne se porte pas garante des dommages qui en résulteraient.

CE Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 60204-1, DIN EN 60745-1, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, conformément aux termes des réglementations 2006/42/CE, 2004/108/CE, 2006/95/CE.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel

Donneur d'ordre chargé de délivrer cette déclaration et de collecter les documents techniques :

07.04.2015

WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Caractéristiques techniques

Tension d'alimentation	.230 V AC
Fréquence	.50 Hz
Puissance absorbée	2 x 900 W
Puissance absorbée sonnerie	1.300 W
Levée, nombre	.3.000 Hub/min.
Poids, total	.276 kg
Poids supplémentaire e chant	.4 x 21 kg
Poids supplémentaire en arrière	.25 kg
Niveau de pression acoustique	.89,6 dB[A]
Niveau de puissance acoustique	.100,6 dB[A]
Vibration main/bras	< 2,5 m/s ²
Largeur de lame	.0 - 35 mm
Vitesse	.0 - 18,8 m/min.
Vitesse en arrière	.0 - 25,1 m/min.

Matériel fourni :

1 ROBO-STRIPPER	1 Gants
1 Lame 350x60x1,5mm	1 Clé à fourche simple SW24
1 U-lame, fil en haut	1 Écrou étoile
1 U-lame, fil en bas	1 Clé mâle SW 6
1 Protège-lame	1 Clé mâle SW 8
1 Sac à outils	1 Mode d'emploi
1 Casque anti-bruit	1 Liste des pièces de rechange



2.0 Règles générales de sécurité

2.1 Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

⚠️ Warnung Lire toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions.

Le non respect des consignes et des instructions peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver toutes les consignes et les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme « outil » dans les consignes de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1) Sécurité de la zone de travail

a) Maintenir la zone de travail propre et bien éclairée.

Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.

b) Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.

Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.

c) Tenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.

Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2) Sécurité électrique

a) La fiche de raccordement de l'outil électrique doit être adaptée à la prise électrique. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs en même temps que des outils reliés à la terre.

Des fiches non modifiées et des prises électriques adéquates réduiront le risque de choc électrique.

b) Eviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.

Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.

c) Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.

La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.

d) Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil.

Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement. Les cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

e) Lorsque l'outil est destiné au travail à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.

L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

f) Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (DDR).

L'usage d'un DDR réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

a) Restez vigilant, regardez ce que vous êtes en train de faire et faites preuve de bon sens dans l'utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.

Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves.



b) Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.

Les équipements de sécurité tels que les masques anti-poussière, les chaussures de sécurité antidérapantes, les protections acoustiques utilisés en fonction des conditions réduiront les blessures de personnes.

c) Eviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.

Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.

d) Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche.

Un outillage ou une clé laissée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.

e) Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.

Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.

f) Porter des vêtements appropriés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux.

Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.

g) Si des dispositifs d'extraction et de récupération des poussières peuvent être montés, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.

Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.

Avec l'outil électrique adapté, vous pouvez travailler mieux et de manière plus sûre dans le domaine de puissance indiqué.

4) Utilisation et entretien de l'outil

a) Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application.

L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.

b) Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa.

Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et doit être réparé.

c) Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil.

De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.

d) Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner.

Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.

e) Effectuer soigneusement la maintenance de l'outil. Vérifier que des parties mobiles fonctionnent parfaitement et qu'elles ne sont pas bloquées, et vérifier la présence éventuelle de pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. Faire réparer les pièces défectueuses, avant d'utiliser l'outil.

De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.

f) Garder affûtés et propres les outils de coupe.

Des outils de coupe correctement entretenus, ayant des arêtes tranchantes, sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.



g) Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément aux présentes instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.

L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.

5) Maintenance et entretien

a) Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine.

Cela assure le maintien de l'outil dans un état de sécurité.

2.2 Instructions de sécurité spécifiques à l'appareil



Lire toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions, figures et prescriptions fournis avec cet outil électrique.

Le non respect des instructions suivantes peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

- ▶ **Ne pas utiliser d'accessoire endommagé. Avant chaque utilisation examiner les accessoires pour détecter la présence éventuelle de copeaux et fissures. Si l'outil électrique ou l'accessoire a subi une chute, examiner les dommages éventuels ou installer un accessoire non endommagé.**

Les accessoires qui sont endommagés se cassent généralement pendant cette période d'essai.

- ▶ **Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque anti-poussière, des protections auditives, des gants**

La protection oculaire doit pouvoir arrêter les débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussière ou le masque de protection respiratoire doit pouvoir filtrer les particules produites par vos travaux.

L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

- ▶ **Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.**

Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate d'opération.

- ▶ **Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes pendant les opérations au cours desquelles l'accessoire coupant est susceptible de toucher des câbles électriques cachés ou son propre câble.**

Le contact de l'accessoire coupant avec un fil « sous tension » peut également mettre « sous tension » les parties métalliques exposées de l'outil électrique et provoquer un choc électrique sur l'opérateur.

- ▶ **Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation.**

Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accrocs.

- ▶ **Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique.**

Le ventilateur du moteur attire la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

- ▶ **Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.**

Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

- ▶ **Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides.**

L'utilisation d'eau ou d'autres réfrigérants fluides peut provoquer une électrocution ou un choc électrique.



Consignes de sécurité supplémentaires



Porter des lunettes de protection.

- Ne jamais utiliser un outil électrique dont le câble est endommagé. Ne pas toucher à un câble endommagé et retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise du courant, au cas où le câble serait endommagé lors du travail.

Un câble endommagé augmente le risque d'un choc électrique

Informations concernant les bruits/vibrations



Porter une protection auditive

Valeurs de mesure évaluées conformément à la norme EN 60745

Le niveau sonore A de l'appareil correspond en général à

Niveau de pression acoustique .....dB(A)	89,6
Niveau de puissance acoustique ..dB(A)	100,6
Incertitude	K= dB +/- 1,5 dB

⚠ Warning Porter une protection auditive !

Valeurs de vibrations totales
(somme vectorielle des 3 directions)
calculées conformément à la norme EN 60745 :

Valeur d'émissions

de vibrations	ah =	<2,5 m/s ²
Incertitude.....	K =	+/- 1.5 m/s ²



3.0 Montage

► Préparation au transport :

- Débrancher du secteur
- Enlevez toutes les masses.

3.1 Montage/Démontage des masses supplémentaires

► Vous pouvez monter 1 - 4 masses supplémentaires (15) sur le percuteur.

Une masse supplémentaire pèse 22 kg.

La masse supplémentaire (15) est posée sur le cadre du percuteur (28) et fixée à l'aide des vis à poignée-étoile (2x Pos 5).

Le positionnement des masses se fait au niveau des alésages (26) dans le cadre ou par les enfoncements dans la masse située en-dessous et le pion sur la masse posée.

Attention, les vis à poignée-étoile ne doivent pas gêner la pose de la masse suivante

► La masse supplémentaire de l'unité d'entraînement (1)

est également fixée par une vis à poignée-étoile (5) et positionnée, par les alésages dans le cadre de l'unité d'entraînement et le pion dans la masse supplémentaire arrière (1).

Serrez bien toutes les vis à poignée-étoile à l'aide de la clé fournie Fig. F pour empêcher toute vibration superflue.

3.2 Abattre/rabattre le châssis

Vous pouvez déplacer/transporter la machine avec ou sans raccordement réseau.

► Pour le transport sans raccordement réseau Fig. G, réalisez les étapes suivantes dans l'ordre indiqué :

- Desserrez les vis de serrage (21) et mettez le manche (22) dans la position la plus haute. Resserrez les vis de serrage (21).

- Rabattez le châssis de transport arrière (3) vers le bas en desserrant l'arrêt du châssis de transport (7) et en abaissant le châssis de transport (3) jusqu'à son enclenchement sur la pédale (2).

- Sortez le châssis avant en actionnant le sélecteur (34) Fig. B jusqu'à ce que les roues d'entraînement (20) se soulèvent du sol.

- Desserrez le blocage directionnel (8) des roues de direction (29) du châssis de transport arrière (3).

► Pour le transport avec raccordement réseau, pour, p.ex., passer sur une rampe, Fig. I, réalisez les étapes suivantes, dans l'ordre indiqué :

- Sortez le châssis avant en actionnant le sélecteur (34) Fig. B jusqu'à ce que les roues d'entraînement (20) se soulèvent du sol.

- Le châssis de transport (3) reste en position de travail.

Remarque : Le déplacement dans les virages n'est que moyennement possible car les roues du châssis avant (18) ne sont pas orientables.

► Pour obtenir la position de travail Fig. J, vous devez réaliser les mesures suivantes dans l'ordre indiqué :

- Rentrez complètement le châssis (18) en actionnant le sélecteur (34) Fig. B. Pendant les travaux, les roues du châssis ne doivent pas toucher le sol.

⚠️ **Warning Elles servent exclusivement au transport de la machine.**

- Bloquez les deux roues de direction (29) sur le châssis de transport (3) en actionnant le blocage directionnel (8).

- Débloquez l'arrêt du châssis de transport (7) et actionnez la pédale (2). Le châssis de transport (3) se rabat automatiquement vers le haut

- Desserrez les vis de serrage (21) et mettez le manche (22) dans la position la plus basse. Resserrez les vis de serrage (21).



3.3 Montage/Démontage du perceur

- ▶ **Vous pouvez démonter le perceur pour le transport. Réalisez, pour ce faire, les mesures suivantes dans l'ordre indiqué :**
- ▶ Démontage des masses supplémentaires (15) à l'aide de la clé fournie Fig. F
- ▶ Rabattez le châssis de transport (3) vers le bas, comme décrit au point 3.2. Ceci empêche l'unité d'entraînement de basculer pendant les étapes de travail suivantes.
- ▶ Desserrez les quatre écrous, Fig. K (h) du cardan (19) à l'aide de la clé plate SW 24 fournie.
- ▶ Enlevez le perceur.

Le montage des unités de percussion et d'entraînement est effectué dans l'ordre inverse.

3.4 Montage/Démontage du pupitre de commande

Vous pouvez, pour le transport, détacher le pupitre de commande de la machine. Réalisez, pour ce faire, les mesures suivantes dans l'ordre indiqué :

- ▶ Desserrez la décharge de traction (14) de l'unité de commande de la machine
- ▶ Desserrez du connecteur (23) et retirez-le prudemment.

Attention, lors de la remise en place du connecteur, au codage et à bien le serrer.

Le pupitre de commande peut rester sur la suspension (13) pendant le transport.

3.5 Montage/démontage des lames

- ▶ **Débranchez la fiche de secteur de la prise avant d'effectuer tout travail sur l'outil électrique.**
- ▶ **Pour monter les lames, nous vous conseillons de porter des gants de protection.**

⚠ Warning Attention !

Les lames deviennent très chaudes en fonctionnement, ne les touchez pas avant qu'elles soient refroidies.

- ▶ **Soulever le perceur.**
Tournez le sélecteur (34) pour actionner le mécanisme de levage.

Pour des raisons de sécurité, la lame n'est pas prémontée.

Connecter la protection des lames fournie !
(qui se trouve dans la boîte à outils)

⚠ Warning Attention !

Sans cette protection, il existe un risque de blessure car la lame est très acérée !

- ▶ Nettoyer et desserrer les vis (a) Fig. C.
Sur les sols normaux ou durs, le côté incliné doit être orienté vers le haut (1), sur les sols tendres (contreplaqué, p.ex.) le côté incliné doit être orienté vers le bas (2).
- ▶ Insérez la lame (c), en fonction du sol, entre l'oscillateur (e) et le déflecteur (d).
- ▶ Veillez, lors de l'insertion de la nouvelle lame, à ce que la lame ait un contact franc avec le bord d'appui.
- ▶ Serrer les vis (a).



4.0 Fonctionnement

4.1 Réglage de l'angle de la lame

L'angle de la lame (Fig.. C) peut être réglé en 3 niveaux. Réalisez, pour ce faire, les mesures suivantes dans l'ordre indiqué :

- ▶ Sortez le châssis avant (18) en actionnant le sélecteur (34) jusqu'à ce que la lame (c) soit soulevée du fond.
- ▶ Desserrez la vis (f) et enlevez la vis (g) avec la clé Allen SW 8 fournie.
- ▶ Orientez, dans la position d'angle souhaitée, le perçage de passage dans l'oscillateur (e) en face du filet placé en-dessous.
- ▶ Remettez la vis (g) et serrez bien toutes les vis.

▶ Angle de lame optimum

L'angle de lame optimum dépend du type de revêtement de fond, de l'adhésif et du sol.

Le nombre de conditions est trop élevé pour pouvoir faire de déclaration générale.

D'une manière générale : Si la lame saute au-dessus du revêtement à détacher, optez pour un angle plus serré.

Sur les fonds tendres comme le contreplaqué ou le bois, l'angle de la lame doit être plat pour ne pas endommager le fond.

4.2. Préparatifs

Le modèle ROBO-STRIPPER enlève, par bandes, les revêtements de sol collés et flexibles.

- ▶ Les préparatifs (Fig. E) se résument à la découpe du revêtement en bandes d'env. 35 cm de largeur.

Des bandes plus larges ne représentent aucun gain de temps.

- ▶ Découpez, pour pouvoir commencer, une bande à la transversale.
- ▶ Soulevez alors quelques centimètres pour que la lame de la machine ait accès sous le revêtement.

Il est recommandé de détacher la première bande à la transversale du sens général des travaux, l'accès à la prochaine bande s'en trouvant facilité.

Sur les revêtements très difficiles à enlever, découpez des bandes plus fines.

- ▶ Les lames s'auto-affûtent normalement sur la chape.

Le changement de lame n'est donc nécessaire, qu'en cas de déformation de la feuille acier, qu'elle est en rond (forme de lune) ou trop usée.

- ▶ Les roues d'entraînement sont soumises à une forte usure, en particulier lors de travaux difficiles. Lorsque les bandages de caoutchouc sont usés d'env. 16 mm, ils doivent être remplacés en usine.

Dans le cas contraire, l'angle de travail évolue beaucoup trop. Il n'est alors plus possible de travailler convenablement sur du Korkment ni sur des dos en mousse, p.ex..

4.3. Mise en service

- ▶ Attention à la tension du réseau ! La tension de la source de courant doit correspondre aux indications de l'étiquette de type de l'outil électrique.

Les outils électriques travaillant à 230 V peuvent également être utilisés sur du 220 V.

⚠ Warning Attention !
Vérifiez le Stripper avant l'utilisation.

- ▶ La lame doit absolument être montée correctement pour pouvoir bouger librement.

Effectuez une course d'essai d'au moins 1 minute sans charge.

- ▶ N'utilisez pas de lames endommagées. Les lames endommagées peuvent casser et provoquer des blessures.



- ▶ **Remarque : En fonctionnement, la machine doit être mise sur la position de travail Fig. J.**

Le châssis (18) doit être entièrement rentré, le châssis de transport (3) est rabattu vers le haut et le manche (22) est dans sa position la plus basse. Voir également 3.2

4.4 Pupitre de commande

- ▶ Les interrupteurs principaux (32, 33) permettent de mettre la machine en et hors service
- ▶ Le sélecteur (34) doit être tourné pour actionner le mécanisme de levage.

Le percuteur est soulevé et abaissé.

- ▶ L'arrêt d'URGENCE (33) interrompt **immédiatement** l'alimentation électrique de la machine.
- ▶ Le percuteur est mis en et hors service, pour le travail par les boutons 36 et 37.
- ▶ Les manettes à droite (38) et à gauche (39) pilotent les deux moteurs d'entraînement

5.0 Remarques sur les différents revêtements de sol

Instructions de travail

- ▶ **Ne contraignez pas l'outil électrique jusqu'à son arrêt.**

Le ROBO-STRIPPER est utilisé principalement pour l'enlèvement de revêtements en linoléum, PVC, caoutchouc, liège, design et CV, ainsi que pour le feutre et la moquette.

Vous pourrez, dans certaines conditions, également enlever du parquet massif, du parquet laminé, des plaques flexibles et du carrelage en céramique.

- ▶ **Feutre, tapis, PVC.....**

Prédécoupez les revêtements à enlever à la largeur de la lame (Fig. E), puis commencer l'enlèvement en une seule passe, avec le Stripper. Vous pouvez souvent enlever également la colle en même temps.

- ▶ **Revêtements sans dos de mousse :**

Prédécoupez des bandes de la largeur de la lame - Fig. E). Vérifiez régulièrement que la lame est encore droite et pas trop usée.

- ▶ **Revêtements avec dos de mousse :**

Utilisez exclusivement des lames acérées ! Retirez la couche utile en gros morceaux. Utilisez, pour ce faire, une spatule à griffe. Enlevez alors les restes de mousse à l'aide du Stripper Si de la mousse se cache dans des renforcements, attaquez-la par le côté.

- ▶ **Revêtements avec dos de feutre :**

Ne pas enlever la couche utile avant. Coupez le revêtement en bandes et enlevez-les avec le dos en feutre.

- ▶ **Plaques flexibles :**

Vous pouvez enlever les plaques flexibles, si elles ne sont pas trop bien collées, dans les prédécouper, juste en les faisant sauter.

- ▶ **Parquet**

Sciez, avant d'utiliser le Stripper, à la largeur de la lame, à la transversale du sens de travail. Vous devrez, evtl., selon la colle utilisée, scier plusieurs encoches.

- ▶ **Carrelage en céramique**

Vous devez dans ce cas toujours vérifier sur le chantier, quels outils s'avèrent efficaces pour l'enlèvement.

⚠ Warning Attention recommandation pour le lame

Il n'est, pas principe, pas toujours possible de déterminer quelle lame est la mieux adaptée à quelle application, les types de revêtements et de sols sont trop nombreux. Les recommandations ci-après sont données à titre indicatif !

- ▶ Les lames en U permettent, sur de nombreux revêtements, d'éviter la prédécoupe, ceci est cependant à vérifier sur place. Si les marques des pneus sont trop visibles sur le sol, ne pas utiliser de lames en U.
- ▶ Les lames plates de différentes longueur et largeur sont conseillées pour les revêtements flexibles, élastiques. Plus le revêtement est rigide, plus la lame doit être épaisse.
- ▶ La lame est généralement insérée par le haut avec le coupant sauf si elle pénètre trop profondément dans le sol. Insérez alors la lame avec le coupant vers le bas.
- ▶ Les Lames spéciales lourdes sont généralement adaptées pour les sols durs, comme le parquet ou la céramique.



6.0 Entretien et service après-vente

Nettoyage et entretien

- ▶ **Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électrique, retirez la fiche de la prise de courant.**
- ▶ **Tenez toujours propres l'outil électrique ainsi que les fentes de ventilation afin d'obtenir un travail impeccable et sûr.**

L'appareil électrique doit être envoyé auprès d'un service après-vente pour y faire effectuer les travaux d'entretien (pour les adresses, voir chapitre « Service après-vente et assistance des clients »).

Si, malgré tous les soins apportés à la fabrication et au contrôle de l'appareil, celui-ci devait avoir un défaut, la réparation ne doit être confiée qu'à une station de service après-vente agréée pour outillage WOLFF.

Pour toute demande de renseignement ou commande de pièces de rechange, précisez-nous impérativement le numéro d'article à dix chiffres de l'outil électrique indiqué sur la plaque signalétique.

7.0 Dépannage

Dysfonctionnement	Cause possible	Solution
La machine ne démarre pas	Alimentation électrique interrompue Fusible défectueux Câble défectueux Connecteur défectueux	Dysfonctionnement du type Électricien Réparer ou remplacer les pièces
Déploiement de forces important nécessaire lors du travail	Lame émoussée	Remplacer la lame ou l'affûter
Sonnerie s'éteint après un certain temps	Surcharge: protection de température s'éteint	Refroidir la machine

8.0 Consignes d'élimination

Élimination des déchets

Les outils électriques, ainsi que leurs accessoires et emballages, doivent pouvoir suivre chacun une voie de recyclage appropriée.

Seulement pour les pays de l'Union Européenne :



Ne jetez pas votre appareil électrique avec les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets

d'équipements électriques et électroniques et son application dans les lois nationales, les outils électriques dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Sous réserve de modifications.



9.0 Garantie

La durée de la garantie pour les nouvelles machines Wolff s'élève à un an à partir de la remise / livraison au client sauf indication contraire conformément aux prescriptions légales obligatoires.

Il est impératif par ailleurs de présenter la facture ou le justificatif d'achat pour pouvoir faire valoir les droits découlant de la garantie.

Toutes les réparations effectuées sous garantie doivent être réalisées par un atelier de service Wolff reconnu. Les réparations effectuées par soi-même et / ou non conformes entraînent l'exclusion des droits de garantie. Cette clause s'applique également à l'utilisation non conforme des machines.

Machines Wolff: remplacement de pièces, accessoires et autres modifications

Les machines Wolff offrent à l'utilisateur un niveau élevé de sécurité et de fiabilité. Afin de maintenir ce niveau haut de gamme, le réglage usine proposé au moment de la livraison de votre machine Wolff ne doit pas être modifié sans tenir compte des règles suivantes. Ces règles s'appliquent aussi bien au remplacement de pièces, à l'installation d'accessoires qu'à toute autre modification technique.

- Tous les travaux effectués sur votre machine Wolff doivent être **exclusivement réalisés** par un atelier spécialisé, disposant d'un personnel expérimenté et formé en conséquence ainsi que des outils de travail nécessaires. Pour ce faire, nous vous recommandons les ateliers de service Wolff.
- Si vous avez l'intention de remplacer des pièces, d'installer des accessoires ou d'effectuer d'autres modifications techniques, il est conseillé **avant le début des travaux** de demander conseil auprès d'un atelier de service Wolff autorisé ou auprès de nos services à titre de fabricant.
- Il est vivement recommandé de n'utiliser que des pièces détachées et des accessoires Wolff d'origine répondant aux directives de sécurité et que nous avons validés en tant que fabricant. Ces pièces détachées et accessoires sont disponibles auprès de votre atelier de service Wolff qui se chargera également du montage approprié.

Les pièces détachées et les accessoires Wolff d'origine ont été contrôlés spécialement pour les machines Wolff, répondant aux critères de sécurité et de conformité.

Nous ne sommes pas en mesure d'évaluer de manière satisfaisante la sécurité et la conformité des produits autres que les pièces détachées et accessoires Wolff d'origine

- Afin de garantir la sécurité du fonctionnement et d'éviter tout dommage, il convient, en cas de modifications techniques, quelles qu'elles soient, de **tenir compte de nos directives techniques**. N'hésitez pas par ailleurs à nous contacter pour toutes questions relatives à votre machine Wolff.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant de travaux non conformes ou faisant suite à la violation des règles précitées. Nous vous remercions de votre compréhension.